

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/51/511/5

Vorlage-Nr.

1337/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Maßnahmen gegen Jugendkriminalität

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

| Beratungsfolge | Abstimmungsergebnis | | | | | | |
|----------------------|---------------------|--|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|
| | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abge- lehnt | zu- rück- ge- stellt | verwiesen in | ein- stim- mig | mehr- heitlich gegen |
| Jugendhilfeausschuss | 15.04.2008 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verein Brücke Köln e. V. erhält zur Durchführung von Diversionsmaßnahmen ab dem 01.01.2008 Zuschussmittel für eine weitere Stelle. Über die Höhe der Zuschüsse ergeht nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2008/2009 ein gesonderter Beschluss.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

In der Sitzung des JHA vom 22.01.2008 ist dem Rat der Stadt Köln die Annahme des Beschlusses zum Abbau von Jugendkriminalität und Delinquenz empfohlen worden. In seiner Sitzung vom 29.01.2008 hat der Rat einstimmig bei Enthaltung der FDP zugestimmt, DS-Nr. 3470/2007

Die Aufzählung der Handlungsfelder, die zu stärken sind, sieht unter Anderem vor, dass ein Träger aus dem Bereich der Diversionsmaßnahmen Zuschussmittel für eine weitere Stelle erhalten und zur Frage der Trägerschaft eine gesonderte Beschlussvorlage erfolgen soll. Dieser Träger ist die Brücke Köln e.V. Der Träger ist seit über 25 Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil der Jugendstrafrechtspflege.

Gem. § 38 Jugendgerichtsgesetz in Verbindung mit §§ 2, 52 SGB VIII ist die Aufgabe der Jugendhilfe im Falle der Vermittlung und Überwachung von Weisungen im Einzelnen an den Verein Brücke e. V. delegiert. Im Bereich der Diversionsverfahren haben sich die Zuweisungen zur Ableistung von Sozialdiensten durch die Staatsanwaltschaft von 207 im Jahr 2000 auf 606 im Jahr 2007 nahezu verdreifacht.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.